

14. Juni 2012

Sommerpfad führt zu den aktuell schönsten Pflanzen und Bereichen im Botanischen Garten Berlin



Der Sommer ist da: herrlich blühende Seerosen, Wiesen, Berglandschaften und duftende Rosen im Botanischen Garten Berlin bezeugen das. Mit dem neuen Sommerpfad werden die Besucher in zwölf Stationen zu den aktuell schönsten Pflanzen und Bereichen im Garten geleitet. An der Kasse wird kostenfrei ein deutsch- und englischsprachiger Flyer verteilt. Er führt einen Lageplan und eine Beschreibung des empfohlenen Pfades auf. Im Garten weisen Schilder die Stationen des Pfades aus. Mit dem Sommerpfad wird das im Frühjahr 2012 gestartete neue Besucherangebot eines Jahreszeitenpfades weiter fortgeführt. Auch in den kommenden Jahreszeiten wird ein Jahreszeitenpfad die Besucher durch den Herbst und Winter im Botanischen Garten Berlin leiten.

Der Sommerpfad ist der ideale Begleiter, um den sommerlichen Garten und die sommerliche Pflanzenvielfalt verschiedener Regionen der Erde gleichzeitig zu entdecken. Der Pfad führt durch das Freiland und durch die Gewächshäuser. Den ganzen Sommer sind auf dem Sommerpfad wechselnde Höhepunkte zu finden und den Besuchern wird auch bei mehrmaligem Besuch immer wieder ein neuer sommerlicher Eindruck vermittelt.

Einige aktuelle Höhepunkte auf dem Sommerpfad

Begleitet von schönstem Froschkonzert erheben sich im **Sumpf- und Wassergarten** zahlreiche Blüten der Weißen Seerose über dem See. Sie ist die Königin unserer heimischen Seen und Weiher und geschützt.

Vor den Gewächshäusern und im übrigen Garten stehen die **sehr artenreichen Wiesen** in voller Blüte.

Im **Duft- und Tastgarten** warten verblüffenden Überraschungen nicht nur für die Nase: Verschiedene Salbeiarten, Wandelröschen, Duftpelargonien sowie viele Pflanzen mehr laden zum Berühren und Riechen ein. Die dunkelroten, fast schwarzen Blüten der Schokoladen-Kosmee und die Gummibärchenblume begeistern mit ihrem Duft nicht nur Kinder.

Rund um den **Rosenpavillon** weht der Rosenduft aus zahlreichen Rosenblüten. Wildarten können ebenso entdeckt werden wie alte Rosensorten, englische Teerosen und Kletterrosen.

Die **Prärien Nordamerikas** vermitteln bereits einen leuchtenden Eindruck vom „Goldenen Westen“ mit Kalifornischem Goldmohn und Nachtkerzen.

In den **japanischen und chinesischen Wäldern** beginnt die Blüte der Funkien, Hortensien und Prachtspieren. An besonders heißen Sommertagen werde die schattigen Wälder angenehme Kühle spenden.

Der Besuch in den farbenfrohen Berganlagen gleicht einer Bergreise zur schönsten Blütezeit: Auf dem **Himalaja** thronen das Chinesische Edelweiß und das Blutrote Fingerkraut. In den **zentralasiatischen Gebirgen** leuchtet die Brennende Liebe. In den **europäischen Gebirgen** wiegen sich Mohn, Glockenblumen, Königskerzen, Nelken und Katzenminzen im Wind.

Im sommerlichen **Arzneipflanzengarten** verraten Baldrian, Fingerhut, Ringelblume, Nachtkerze, Frauenmantel und Hunderte weiterer Arzneipflanzen ihre medizinische Verwendbarkeit.

Am Fuße der **Alpen** locken die Blüten des Hohen Rittersporns unzählige Hummeln an. In den **Seealpen** duftet der Lavendel und erinnert an Urlaub in der Provence.

Sommer im Botanischen Garten Berlin-Dahlem

- Eingänge:** Königin-Luise-Platz (Bus 101, X83) und
Unter den Eichen (Bus M48)
- Geöffnet:** täglich von 9 bis 21 Uhr (Juni, Juli) bzw. bis 20 Uhr (August)
Letzter Einlass und Schließung der Gewächshäuser eine halbe Stunde vor
Schließung des Gartens
- Eintritt:** Erwachsene 6 €, ermäßigt 3 €,
Sommerabendkarte (ab 17 Uhr): 3 €
Kinder bis zum 6. Lebensjahr Eintritt frei,
Eintritt inkl. Besuch im Botanischen Museum
- Fotos:** www.bgbm.org/bgbm/pr/archiv/pressimages/press_images.HTM
- Infos:** www.bgbm.org/BGBM/garden/pflanzen/rotpunkt.htm
www.botanischer-garten-berlin.de

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.